

Laubblatt 2/17

Das Laubblatt ist das offizielle Informationsorgan des Vereins WaldkinderBern und wird in unregelmässigen Abständen per Mail an die Mitglieder verschickt, sowie auf unserer Website publiziert.



Geschichten aus dem Wald...

Frühlingserwachen

(von Daniela von Arx)

Der Frühling ist da! Nach den kalten Wintertagen freuen wir uns dieses Jahr besonders auf die warmen Sonnenstrahlen und die Wunder, welche sie auslösen.

An kahlen Ästen schwellen Knospen, springen auf und es entfalten sich grüne zarte Blätter. Aus der noch kalten, braunen Erde sprießen kleine Veilchen. Aber sind dies wirklich Wunder? Und was ist eigentlich ein Wunder? Was geschieht im Frühling mit der Natur?

Um diesen Fragen nachzugehen konsultieren wir auch mal ein Buch, zum Beispiel „Metamorphosen. Verwand-

lungskünstler in der Natur“ von Frédéric Clément. Dann gehen wir mit der Lupe auf die Pirsch, um die Verwandlungen an unserem Waldplatz selber zu erforschen. Einige Kinder machen eine Entdeckung: Die Nesseln zeigen frische kleine Blättchen – schon bald braten wir auf dem Feuer wieder knusprige Nesselchips!

Mit Lehm, Borke, Erde, Moos, Zapfen und Zweigen gestalten wir ein eigenes Land, säen Kresse, begiessen das kleine Wunderland mit Wassertropfen und stellen es an die Sonne. Bereits nach wenigen Stunden kön-

nen wir mit der Lupe beobachten, wie die Samen zu keimen beginnen!

Ein erster Zitronenfalter flattert vorbei, die Meisen inspizieren den frisch installierten Nistkasten. Ob sie sich dazu entscheiden werden, darin zu nisten? Die Spechte schicken sich hämmernd Botschaften zu. Zwei Mäuse tragen eifrig Nistmaterial unter die Holzbeige. Wahrscheinlich können wir bald ein Schild anbringen: „Bitte nicht stören, Familie Maus hat Nachwuchs!“

Singend (und pünktlich) starten wir den Tag

Das Ankommen am Morgen gestaltet sich nicht immer ganz einfach. Die meisten von uns wären doch gerne noch ein wenig länger im Bett geblieben! Aber es lohnt sich, rechtzeitig da zu sein: Wir haben nämlich ein Buch mit Liedern aus aller Welt ausgegraben.

Am Morgen, ab 8.45 Uhr bis ungefähr 9.00 Uhr, das heisst, bis alle angekommen sind, singen wir zusammen Lieder. Tom begleitet uns auf der kleinen Gitarre. „Das isch kuul!“ Die musikalische Reise führt uns um die ganze Welt. Zurzeit singen wir lustige Lieder aus Afrika.



Anschliessend ans Singen gibt es bereits ein erstes Werk- oder Spielangebot für alle Kinder, die nicht sowieso bereits eifrig mit Werken oder Spielen beschäftigt sind. Wir möchten erreichen, dass sich alle Kinder von Anfang an beschäftigen können und sich wohl fühlen, und dass die Eltern um 9.00 Uhr, spätestens um 9.15 Uhr weiterziehen können.

Pssst! Da gibt's noch ein Geheimnis

Die Kindergartenkinder bereiten für die Spielgruppenkinder und die Eltern etwas vor. Es wird eine Überraschung! Wir können bereits verraten, dass aus dem

grauen Papier-Maché farbige Handpuppen, darunter stolze Königinnen, Waldhexen, ein Dinosaurier, ein Zombie und weitere Persönlichkeiten am entstehen sind!



Und was machen eigentlich Daniela und Tom?

Sie sind froh, dass der Frühling im Wald Einzug hält und finden es wunderschön, das Frühlingserwachen zusammen mit den Kindern erleben zu dürfen.

Sie sind auch froh, alles Wichtige rund um die Kinderbetreuung miteinander besprechen zu können. Obwohl die Erwachsenen es nicht immer wahrhaben wollen: Kinder haben kleine, manchmal auch grosse Sorgen. Je nach Tagesform und Gruppenkonstellation können diese Sorgen ganz schön Wind in den Wald-Alltag bringen, manchmal wächst der Wind zu einem Sturm an und Tränen fließen. Für die beiden ist klar: Kein Lehrplan, sondern die Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen stehen im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Und zum Schluss noch: Danke!

In diesem Zusammenhang danken wir Barbara. Sie wird noch bis zum Sommer als Praktikantin bei uns sein. Sie entlastet uns bei den kleinen Alltagsverrichtungen. Beim Spielen und Gestalten mit Wolle, Holz und Moos und beim Kochen von Hexensuppe gibt sie den Kindern immer wieder Anregungen.

Vielen Dank auch an Katharina, unsere liebe Donnerstags-Köchin, die wir nicht mehr missen möchten. Mit ihrer ruhigen, liebevollen Art trägt sie wesentlich zur guten Stimmung bei.

Vielen Dank allen Eltern, dem Vereinsvorstand, den Gönnern und allen Waldkinder-Fans, die das Projekt ermöglichen!

Kurzinfos aus dem Wald

Neu: Waldnachmittag für Schulkinder am 13. Mai

Tom und Henning veranstalten einen Waldnachmittag unter dem Motto: „Gemeinsam balancieren wir zum Glasbrunnen“. Sie freuen sich auf ehemalige Waldkinder mit ihren Freunden, ältere Geschwister von Waldkindern und auch neue Gesichter.

Falls dieser Waldnachmittag einem Bedürfnis entspricht und auf reges Interesse stösst, ist eine Fortsetzung angedacht. **Bitte weitersagen!**

Details: Ausschreibung im Anhang

Kosten: Spende zu Gunsten unseres Solifonds

Anmeldung: waldnamittage@waldkinderbern.ch



Altbekannt: Die Zeckensaison ist eröffnet

Sobald die Temperatur regelmässig sieben Grad übersteigt werden die Zecken wieder aktiv. Der Reichenbachwald ist **kein** Hochrisikogebiet für FSME. Borreliose kann durch Zecken aber in der ganzen Schweiz übertragen werden. Keine Angst! - aber kontrollieren ist besser als heilen. Bitte beachtet unser Infoblatt zum Umgang mit Zecken im Anhang. Das Wichtigste in Kürze:

1. **Vorbeugen:** Kleidung – Repellent – Kontrolle
2. **Entfernen:** So rasch wie möglich (nach Anleitung)
3. **Beobachten:** Wenn innerhalb von 14 Tagen eine kreisrunde Rötung um die Bissstelle auftaucht oder bei Grippesymptomen einen Arzt konsultieren.

Frühlings-Waldfest

Am 25. März hat bei wunderbarem Frühlingswetter das Waldfest stattgefunden. Mit leuchtenden Naturfarben geschminkt und Kränzchen in den Haaren strahlte Gross und Klein mit der Sonne um die Wette. Auf einer Schnitzeljagd konnten Eltern und Kinder einen Pfeilbogen schnitzen. Im Waldsofa entstand ein reichhaltiges Zvieribuffet mit süssen und salzigen Kreationen der Eltern. Die Bilder in dieser Ausgabe des Laubblattes sind nur ein paar wenige Zeugen dieses gemütlichen Frühlingsauftakts.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Geschichten aus dem Verein...

Elternbeiträge: Erhöhung mit solidarischer Abstufung

Mit dem aktuellen Tagesansatz von Fr. 55.- pro Kind (inkl. Verpflegung) ist es nicht möglich, den Betreuungspersonen eine angemessene Entschädigung zu bezahlen. Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, dies auf das kommende Schuljahr ändern zu können.

Im Hinblick auf die Rekrutierung einer neuen Spielgruppenleitung erachtet es der Vorstand als notwendig, einer gut ausgebildeten und hoch motivierten Person ansprechende Arbeitsbedingungen anbieten zu können. Ebenso haben die bereits etablierten Betreuungspersonen ein Anrecht auf eine faire Entschädigung für ihre hochqualitative und von allen Seiten sehr geschätzte pädagogische Arbeit mit unseren Kindern.

Erhöhung des Elternbeitrags und Einführung eines abgestuften (solidarischen) Modells

Für das kommende Schuljahr 2017/2018 hat der Vorstand ein neues Entschädigungsmodell erarbeitet, mit den Zielen einer Annäherung an marktübliche Löhne sowie einer Lohnstabilisierung. Bei realistisch geschätzten Kinderzahlen fehlen dem Verein zur Umsetzung rund Fr. 20'000.-. Um ein Defizit in der Vereinsrechnung zu vermeiden muss der Tagesansatz auf mindestens Fr. 65.- erhöht werden.

Gleichzeitig zur Erhöhung führt der Vorstand ein Modell mit abgestuften Elternbeiträgen ein. Aus dem Solidaritätsgedanken bitten wir Eltern in guten finanziellen Verhältnissen um eine freiwillige Erhöhung des Tagesansatzes auf Fr. 75.-. Dies ermöglicht einer Familie mit knappem Budget den Elternbeitrag bei Fr. 55.- pro Tag

zu belassen. Der Vorstand verzichtet bewusst auf eine Überprüfung der finanziellen Verhältnisse und setzt auf Freiwilligkeit.

Transparenz

Der Tagesansatz enthält einen Verpflegungsbeitrag von Fr. 5.- für zwei Zwischenmahlzeiten und eine Hauptmahlzeit. Der Rest des Elternbeitrages wird vollumfänglich für die finanzielle Entschädigung der Betreuungspersonen verwendet und kann nicht zweckentfremdet werden. Der Verein führt eine ordentliche Buchhaltung.

Qualität der Betreuung

Eine Vergrösserung der Gruppen aus ökonomischen Überlegungen ist ausgeschlossen. Der Betreuungsschlüssel orientiert sich an den pädagogischen Grundsätzen, den bisherigen Erfahrungen und unserem Anspruch an eine qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder im Wald.

Die Anstellung von engagierten und qualifizierten Menschen ist ebenfalls zentral für die Betreuungsqualität. Deren Entschädigung soll eine Lebensgrundlage bieten und damit Basis für ein längerfristiges Engagement bilden.

Ziel: Ein Angebot für alle

Die neuen Elternbeiträge von WaldkinderBern bewegen sich trotz kleinerer Gruppen im ähnlichen Rahmen wie andere private Schul- oder Betreuungsangebote. Für Familien mit höherem Einkommen sind die Tarife vergleichsweise günstig.

Es ist ein wichtiges Vereinsziel, in Zukunft auch finanziell benachteiligten Kindern Zugang zum Angebot von WaldkinderBern zu ermöglichen. Daher hat der Vorstand zusätzlich zur Einführung eines abgestuften Elternbeitrags einen Solifonds eröffnet. Dazu später mehr.

Nächste Schritte

Der Vorstand bittet alle Eltern aus den erwähnten Gründen um eine solidarische Anpassung des Elternbeitrags im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

Um den administrativen Aufwand gering zu halten, bitten wir alle aktuellen und zukünftigen Eltern, sich bis zum **29. April 2017** für eine der folgenden Varianten zu entscheiden:

- A) **Keine Rückmeldung.** Wir gehen davon aus, dass ihr einer Erhöhung des Tagessatzes auf Fr. 65.- für euer Kind/eure Kinder ab dem nächsten Schuljahr stillschweigend zustimmt.
- B) **Rückmeldung per Mail:** Bitte teilt uns fristgerecht per Mail an das Sekretariat der WaldkinderBern mit, welchen Tagesansatz (Fr. 55.-, 65.- oder 75.-) ihr ab nächstem Schuljahr zahlen könnt.

Rückmeldung und Fragen bitte per Mail an:

verein@waldkinderbern.ch

Wichtig für zukünftige Eltern

Die Höhe des Elternbeitrags beeinflusst den Entscheid über eine Aufnahme des Kindes **nicht**.

Neue Elternbeiträge mit solidarischer Abstufung ab Schuljahr 2017/2018	Stufe I	Stufe II	Stufe III
Tagesansatz pro Kind (inkl. Fr. 5.- für die Verpflegung)	Fr. 55.-	Fr. 65.-	Fr. 75.-
Elternbeitrag pro Monat für 1 Betreuungstag	Fr. 174.-	Fr. 206.-	Fr. 238.-
Elternbeitrag pro Monat für 2 Betreuungstage	Fr. 348.-	Fr. 412.-	Fr. 475.-
Elternbeitrag pro Monat für 3 Betreuungstage	Fr. 522.-	Fr. 618.-	Fr. 713.-

Kurzinfos aus dem Verein

Neues Vorstandsmitglied

Mario Rindlisbacher hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, den Vorstand per sofort zu verstärken. Offiziell werden ihn die Mitglieder an der nächsten Mitgliederversammlung in sein Amt wählen können. Im Hinblick auf eine optimale Übergabe der Aufgaben und eine Verteilung der Arbeitsbelastung wird er aber bereits ab der nächsten Vorstandssitzung dabei sein.

Danke Mario und herzlich willkommen im Vorstand!

Rekrutierung Betreuungspersonen

Erfreulicherweise sind in der kurzen Zeit zwölf Bewerbungen eingegangen. Bis Ende März wird eine erste Vorstellungsrunde stattfinden. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass dabei bereits ein grosser Teil des Arbeitspensums in der neuen Spielgruppe an engagierte und qualifizierte Persönlichkeiten übergeben werden kann. Allenfalls wird eine zweite Ausschreibung für die verbleibenden Stellenprozente stattfinden.



Es gibt noch wenige Plätze

Nach dem Ja zum Wachstum von WaldkinderBern konnte nun allen Kindern auf der Warteliste ein Platz angeboten werden. Es gibt nun noch einen freien Kindergartenplatz sowie wenige freie Plätze in der Spielgruppe am Donnerstag.

Bei der Spielgruppe kann man sich auch schon für den Einstieg im Frühjahr 2018 vormerken.

Vandalismus: Presse und nächste Schritte

Der Artikel in der Quartierzeitung *Arena* hat hohe Wellen geschlagen.

Einerseits haben wir von einer Person aus dem Rossfeld einen Brief mit Denkanstössen erhalten. Darin bekennt sich diese zwar zu den von uns vermuteten Motiven hinter dem Vandalismus (Störung der Natur durch WaldkinderBern), nicht aber zu den Vandalenakten. Leider hat diese Person durch Angabe eines ungültigen Absenders nach wie vor einen konstruktiven Dialog verunmöglicht.

Andererseits wurde im Anschluss an den Artikel in der *Arena* auch in den Zeitungen *Der Bund*, *Tagesanzeiger* und *20-Minuten* von den Vorfällen berichtet. Wir sind froh, dass unser Projekt in diesen Artikeln differenziert

dargestellt wird und „gut“ abschneidet. Die Medienpräsenz hat ebenfalls ausgelöst, dass sich der WWF öffentlich vom Vandalismus und dieser Art von Naturschutz distanziert hat und den Wert naturpädagogischer Angebote betonte.

Erfreulicherweise hat sich die Situation am Waldplatz in der Zwischenzeit beruhigt. Der Vorstand wurde durch die Vorfälle sensibilisiert für die kritischen Stimmen zu unserem Projekt und signalisiert weiterhin Offenheit für einen konstruktiven Dialog. Sollte es entgegen den Erwartungen erneut zu Vandalismus kommen, wird der Vorstand die Polizei einschalten und Anzeige erstatten.



Aufruf zur Mitwirkung...

Standbetreuung Primano Spielnachmittag

Primano ist eine Initiative der Stadt Bern zur Förderung von Kindern im Vorschulalter. Am 17. Mai findet in diesem Rahmen eine Veranstaltung in der Tiefenau statt, wo das Angebot von WaldkinderBern mit einem Lehmstand präsentiert wird. Der Vorstand sucht zu seiner Entlastung 1-2 Eltern, die (zusammen mit ihren eigenen Kindern) diesen Stand betreuen. Bitte meldet euch direkt bei susanne.loosli@gmail.com

Wo sind die Büro-Biber?

Ohne Holz kein Zmittag! Wer Zeit, Energie oder einen Bürofrust hat, darf jederzeit am Waldplatz Feuerholz sammeln und sägen.

Eichhörnchen gesucht

Die Kinder lieben getrocknete Früchte zum Znüni und Zvieri. Wer gerne Trockenfrüchte selber herstellt kann hier einen willkommenen Beitrag zur Entlastung des Verpflegungsbudgets und zur Zufriedenheit der Waldkinder leisten. Daniela oder Tom nehmen die Trockenfrüchte und auch andere Naturalspenden gerne entgegen. Schnell verderbliche Lebensmittel bitte nur nach Absprache.

Spendenaufwurf für einen Kindergartenplatz

WaldkinderBern möchte sein Angebot allen Kindern zugänglich machen, unabhängig der finanziellen Situation der Eltern. Dafür wurde der Solifonds ins Leben gerufen und ein separates Konto eröffnet.

Zurzeit besteht eine konkrete Anfrage für das nächste Schuljahr. Ein Kindergartenplatz kostet etwas mehr als Fr. 6000.- pro Jahr. Der Vorstand ruft die Mitglieder und Freunde des Projekts auf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu spenden. Gleichzeitig sind wir froh um Hinweise auf mögliche Sponsoren, Stiftungen und andere Geldgeber. (Kontoangaben unter „Organisatorisches“)

Jetzt Fördermitglied werden oder werben

Ehemalige und zukünftige Eltern, Grosseltern und Paten, Fans der Naturpädagogik und Förderer alternativer Schulmodelle können als Fördermitglied einen wichtigen Beitrag zu unserem Projekt leisten.

Regelmässige Mitgliederbeiträge sind die Basis zur Deckung unseres finanziellen Grundbedarfs (Werkzeuge, Materialien, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, Administration, etc.). Aber auch jede zweckgebundene Spende ist willkommen. (Konto- und Kontaktangaben unter „Organisatorisches“)



Organisatorisches

Termine

10. – 21. April 2017	Frühlingsferien
29. April 2017	Frist Entscheid Elternbeitrag
5. Mai 2017	Nächste Vorstandssitzung
13. Mai 2017	Waldnachmittag für Schulkinder

Beilagen zu diesem Laubblatt

- ❖ Infoblatt Zecken
- ❖ Ausschreibung Waldnachmittag

Redaktion dieser Ausgabe: Michael Schoch

Erscheinungsdatum: 30. März 2017

Nächste Ausgabe: Mitte Mai 2017

Kontakt: verein@waldkinderbern.ch

Konto Verein: IBAN CH48 0839 0033 7908 1000 5

Konto Solifonds: IBAN CH10 0839 0033 7908 2000 1

www.waldkinderbern.ch

WaldkinderBern in zwei Sätzen

WaldkinderBern sieht den Wald als idealen Lern-, Bewegungs- und Spielort und möchte diesen für möglichst viele Kinder erlebbar machen. In der Waldspielgruppe und dem Waldkindergarten wird Naturpädagogik mit den Grundsätzen freier demokratischer Schulen vereint.

